

Farbe schafft Lebensräume

Caparol und Forbo präsentieren ein neues Kompendium für das Wohnen im Alter – und zeigen dem Fachhandwerker, wie man dieses Thema erfolgreich angeht.

Der Trend ist klar: Die Menschen hier zu Lande werden immer älter. So erfreulich diese demografische Entwicklung für den Einzelnen ist, sie bedeutet auch eine große Herausforderung für die Gesellschaft – und das Wohnen. Denn mit zunehmendem Alter schwinden die Sinne, die Mobilität, die Sicherheit, das Zurechtfinden, das Gedächtnis.

Demenz, verweist auf neue Modelle des altersgerechten Wohnens und die Bedeutung des emotionalen Erlebens.

Der Kern aber widmet sich ganz konkret dem Thema der Farbgestaltung, bzw. wie Farben die Defizite des Alterns lindern können. Unter dem Stichwort der visuellen Barrierefreiheit erläutern

nicht nur den besonderen Anforderungen der Zielgruppe gerecht werden, sondern auch ganz individuelle Farbkombinationen unterstützen. Basis-, Begleit- und Akzenttöne ermöglichen die praxisbezogene Anwendung ausgeglichener Farbkombinationen, die für eine lebendige und anregende Innenraumgestaltung stehen. „Die Natur mit ihrem enorm vielfältigen Assoziationsangebot und dem unerschöpflichen Farbspektrum ist eine ganz wichtige Inspirationsquelle“, erläutert Andrea Girgzdies vom Caparol FarbDesign-Studio. „Die Farbwelten lassen sich auf ganz viele Situationen anwenden, nicht nur auf Seniorenheime, denn viele ältere Menschen leben ja noch daheim“, so Andreas Gradinger, Bereichsleiter

Bilder: Caparol Farben Lacke Bautenschutz



Farbgestaltungen in Senioren-Einrichtungen müssen gewissen Parametern entsprechen. Dennoch sollten die Farbigkeiten ansprechend sein. Die Natur liefert hierfür die beste Inspiration – darauf basieren die sechs „Lebensräume“-Farbwelten.

Besonders Hochaltrige, deren Anteil überproportional steigt, sehen sich mit dem schleichenden Verlust ihrer Wahrnehmung konfrontiert – erst recht, wenn sie demenziell erkranken. Wohnen im Alter ist oft institutionell geprägt: betreutes Wohnen, Wohngruppen, Senioren- oder Pflegeheime zählen dazu, genauso aber das eigenständige Leben in der vertrauten Umgebung.

Farben und Materialien unterstützen

Egal, welche Wohnform man wählt: Sie muss die Wahrnehmungsdefizite der Menschen ernst nehmen und ausgleichen. Weil Farbe, Strukturen und Materialien hier eine wichtige Rolle spielen, haben Forbo und Caparol das Thema gemeinsam weiterentwickelt. Im Rahmen der Reihe „Colours that care“ wurde das Konzept der „Lebensräume“ aktualisiert und in einer neuen Broschüre umfassend aufbereitet. Mit dem Anspruch eines Kompendiums erläutert die Broschüre die kognitiven Veränderungen einschließlich Seh Einschränkungen und

die Expertinnen des Caparol FarbDesign-Studio, wie wichtig Helligkeitskontraste zur Erkennung von Raumdimensionen sind. Außerdem wird detailliert veranschaulicht, wie Empfang, Flur, Gemeinschaftsraum und Privatzimmer von einer durchdachten Farbgebung und Oberflächengestaltung profitieren. Dazu kommen passende Produkte aus dem Forbo- und Caparol-Sortiment.

Farbwelten aus der Natur stimulieren

Sechs natürliche Farbwelten von „Frühlingswiese“ über „Bergwelt“ bis „Landpartie“ zeigen Farbharmonien auf, die

Health Care bei Caparol. Daher ergänzt die farbenfrohe und ansprechend konzipierte Broschüre ein Leporello, das alle Farbwelten nochmals komprimiert präsentiert – und bei der Kundenberatung wertvolle Dienste leistet. „Und der sensible Profi-Handwerker verhilft seinen Kunden zu mehr Lebensqualität – eine tolle Sache“, sagt Andrea Girgzdies.

Weitere Informationen unter <https://colours-that-care.caparol.de/lebensraeume/panorama-tour.html>

